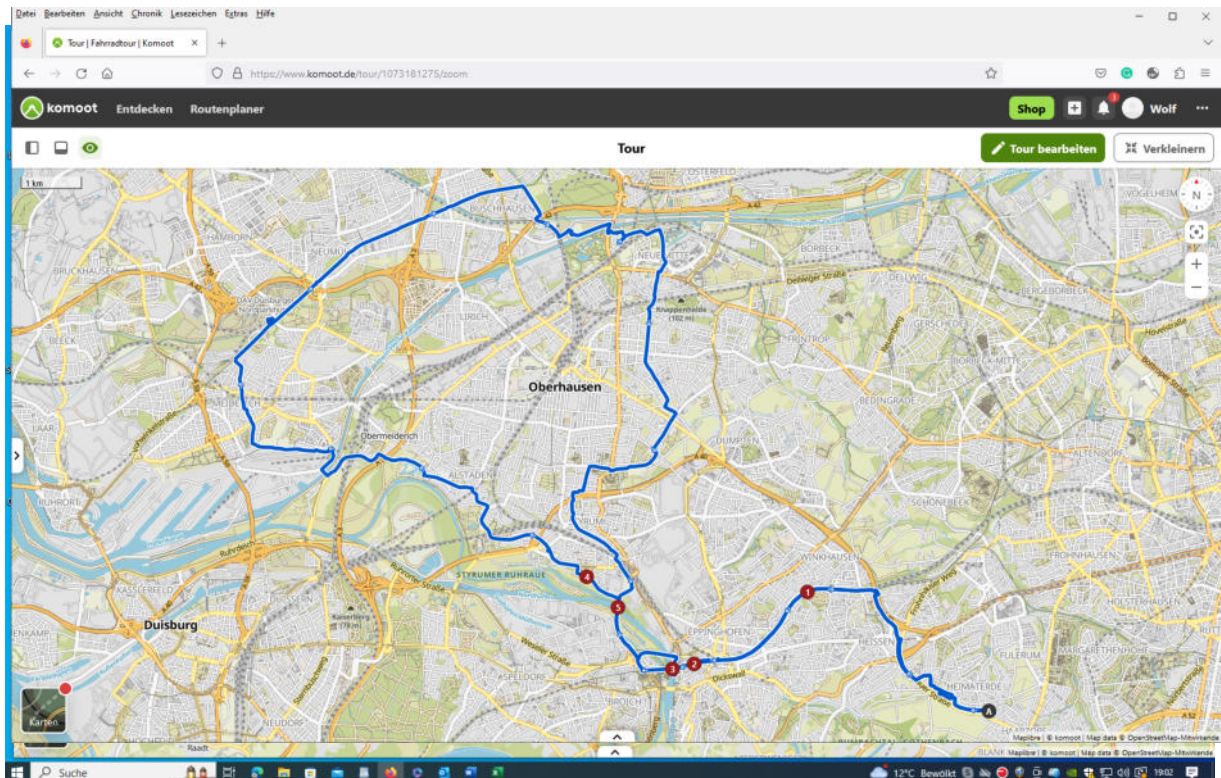


Tour vom 08.04.2023



Das Wetter an diesem Samstagmorgen war alles andere als einladend. Mit 6-8 Grad war es frisch, ein ziemlich starker Nebel und die hohe Luftfeuchtigkeit beeinträchtigten die Sicht, die dichte Wolkendecke rundete dieses Bild ab. Es war ungemütlich, man kann sagen, es war usselig. Das Beste vom Wetter war, dass es nicht wie am Vortag, am Karfreitag, regnete.

11 Radlerinnen und Radler mit und ohne Motor trafen sich am Stadtbalkon vom RS 1 und alle Teilnehmer der Samstagstour wunderten sich über die recht große Zahl derer, die sich zum Fahren überwunden hatten.

Wir fuhren Richtung Styrum vorbei am Schloss Styrum, weiter auf der Friesenstraße, der Solbadstraße, vorbei am Ruhrpark, querten den Rhein-Herne-Kanal, durch Meiderich zum Landschaftspark Duisburg Nord. Dort haben wir eine kleine Rast eingeschoben, jeder konnte eine Kleinigkeit vom Mitgebrachten oder am Imbissstand essen und trinken.

In dieser Zeit schaffte es die Sonne durch die Wolkendecke. Wir wurden von den warmen Sonnenstrahlen herrlich belohnt.

Über den Grünen Pfad ging es zurück Richtung Emscher, vorbei an Buschhausen, entlang der Emscher und dem Rhein-Herne Kanal, durch die Siedlung Grafenbusch. Diese Siedlung wurde zwischen 1910 und 1923 nach Plänen des Architekten Bruno Möhring für leitende Angestellte der Gutehoffnungshütte in Betriebsnähe gebaut. Es entstanden 21 stattliche Häuser mit 35 Wohnungen. Dann passierten wir die Neue Mitte, fuhren dann Richtung Styrum zurück zur Ruhr. Im Köpi an der Ruhrpromenade haben wir mit einer kleinen Gruppe die schöne Samstagsfahrt ausklingen lassen. Vom Beginn bis zum Ende der Fahrt hatten wir gute Stimmung, viele interessante Ausblicke und schöne Gespräche. Unser Scout Manfred schafft es immer wieder, uns mit neuen Wegen zu überraschen und zu erfreuen.



Rast im Industriepark Duisburg Nord
(Wolf Pick, Manfred Krister)